

NATURSCHUTZ

Jahrestreffen ehrenamtlicher Naturschützer in Kohren-Sahlis

Umweltminister Thomas Schmidt zeichnete am 18. Juni 2016 auf dem Gelände der historischen Anlage der Heimvolkshochschule in Kohren-Sahlis (Landkreis Leipzig) traditionsgemäß zehn ehrenamtliche Naturschützer aus ganz Sachsen für ihre Arbeit aus. Beim Jahrestreffen der ehrenamtlichen Naturschützer unterstrich der Minister die große Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements für den Naturschutz: „Der größte Wert unserer Schutzgebiete und -güter sind neben den eigentlichen Naturschätzen Menschen wie Sie, die sich für die Natur begeistern, sich mit Freude für sie einsetzen und das Bewusstsein weitertragen, wie wichtig der Naturschutz ist.“



Im ehrenamtlichen Naturschutzdienst in Sachsen engagierten sich 2016 rund 1 100 Mitglieder. Besonders für die Überwachung und Beobachtung von Schutzgebieten und Arten ist ihre Arbeit unverzichtbar. Sie kümmern

sich um Biotope und führen Artenschutzmaßnahmen durch. Ihre Informationen an die Naturschutzbehörde sind ebenso wertvoll wie Ihre Beteiligung an Dokumentationen. 🌿

GEWÄSSERSCHUTZ

Tag der Flüsse



Zum Tag der Flüsse am 26. September 2016 lud das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, die Sächsische Landestiftung Natur und Umwelt, die Landestalsperrenverwaltung, das Landesamt für Umwelt, Land-

wirtschaft und Geologie sowie die Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft Schulklassen zu einem fächerübergreifenden Projekttag an das Königsufer an der Elbe in Dresden ein. Umweltminister Thomas Schmidt eröffnete

den 1. Umweltbildungs-Aktionstag mit rund 120 Schülern aus der Umgebung.

An verschiedenen Stationen wurden zum Thema Gewässer fächerübergreifend Aktionen angeboten. Die Schüler konnten experimentieren und viel über das Leben am Fluss, seine Artenvielfalt, den Gewässerschutz und den Umgang mit Hochwasser lernen. Zudem boten das Technische Hilfswerk und die Flussmeisterei Dresden spannende Aktionen auf dem Gelände an.

Die Lehrer konnten sich über die Möglichkeiten der Umweltbildung in Schulen informieren. Der „Tag der Flüsse“ 2017 wird am 22.9. in Chemnitz stattfinden. 🌿

AKTION

Puppenstuben gesucht! – Blühende Wiesen für Sachsens Schmetterlinge

Unsere Aktion läuft weiter! Bisher sind bereits 132 Wiesen auf der Webseite www.schmetterlingswiesen.de registriert.

Kay Meister von „Natura Miriquidica e.V.“ ist einer von vielen Akteuren, der das Anliegen in der Region Mittleres Erzgebirge voran bringt. Neben der Pflege mehrerer Wiesen vermittelt er sein Wissen zur Sicherung der erzgebirgischen Schmetterlingsvielfalt sowie ihrer Lebensräume. In öffentlichen Ver-



anstaltungen wie beispielsweise dem Familiennaturschutztag der Naturschutzstation Pobershau oder Tag der offenen Tür der regionalen Schulen konnte die Bevölkerung zur Bedeutung der Tag- und Nachtfalter in der heimischen Fauna informiert werden. Dabei werden vor allem die über 80 Kinder und Jugendlichen des Naturschutzvereins Miriquidica aktiv, um in ihrem Umfeld für den Schutz ihrer Heimat zu werben.

Während mehrwöchigen, zum Teil deutsch-tschechischen Ferien-camps in der vereinseigenen Naturherberge durfte natürlich das Thema „Schmetterlinge“ nicht fehlen.



ARTENSCHUTZ

Aktionstag bei den Flussperlmuscheln

Am 28. Mai 2016 luden die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU) und das Pfaffengut Plauen e.V. alle Interessierten erstmalig in die Flussperlmuschelzuchtstation nach Bad Brambach/OT Raun. Im Rahmen des vom Bundesumwelt- und Forschungsministeriums geförderten Projektes „ArKoNaVera“ gab es dort für die ganze Familie zahlreiche Möglichkeiten sich mit der Flussperlmuschel zu beschäftigen.

ARTENSCHUTZ

Neuanlage einer großen Streuobstwiese in Hilbersdorf/Chemnitz



Die bisherige Brachfläche von 1,8 ha wurde durch die Stadt Chemnitz langfristig zur Verfügung gestellt. Durch das Anlegen dieser Streuobstwiese verwandelte sich die Fläche in einen artenreichen Lebensraum unserer Kulturlandschaft. Durch den NABU Regionalverband Erzgebirge e. V. wurden in Abstimmung mit dem Pomologen-Verein 150 regionaltypischen Apfelsorten, wie Königlicher Kurzstiel, Gelbe Sächsische Renette oder Edler von Leipzig, gepflanzt. Neben dem Genuss der Äpfel wartet nun ein neuer Lebensraum auf Neuntöter, Gartenrotschwanz, Grün-, Bunt- und Kleinspecht, Fledermaus und eine große Vielfalt von Insekten.

ARTENSCHUTZ

LaNU unterstützt das Projekt „Allianz – Bäume für die Zukunft“



Ziel des Projektes „Allianz – Bäume für die Zukunft“ ist es, das Biotop Streuobstwiese zu erhalten und dabei Bäume in regionaltypischen alten Obstorten zu pflanzen. Auf Initiative von „NatureLife International“ in Kooperation mit der Allianz

Deutschland hat die LaNU und die Allianz Umweltstiftung das Projekt gefördert. Im Frühjahr 2016 wurde bei herrlichem Wetter die erste Pflanzung in Kloschwitz im Vogtland durchgeführt. Sie wurde von der LaNU mit der Bürgerinitiative vor Ort vorbereitet. Rund 60



Bürger kamen zur Pflanzaktion, darunter viele Familien. Weitere Pflanzungen gab es in Liebstadt und Sadisdorf. Für 2017 sind Pflanzungen in Wehlen und Hohnstein in Vorbereitung.

BIBERSCHUTZ

Auf den Spuren des Bibers

Bei der Paddeltour im Naturpark Dübener Heide informierten Interessenvertreter über das Schutzgebiet und Probleme mit dem Biber. Gemeinsam wurde diskutiert, welche Unvereinbarkeiten zwischen den Positionen auftreten. Beispielhaft wurde Bildung für nachhaltige Entwicklung umgesetzt, mit Methodenvielfalt bei der Vermittlung sowie Erörterung der ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekte eines

komplexen Sachverhalts aus unterschiedlichen Perspektiven.



Buchvorstellung



Zum Abschluss des Projektes „Warum? Darum! – Umweltethik für Kinder“ wurde folgende Publikation veröffentlicht. Sie enthält einen Überblick über umweltethische Fragestellungen sowie Materialien zur umweltethischen Arbeit mit Kindern.

Umweltethik für Kinder, Impulse für die Nachhaltigkeitsbildung:
Thomas Pyhel, Alexander Bittner, Anna-Katharina Klauer, Vera Bischoff, Hrsg.
ISBN 978-3-86581-818-8
200 Seiten

UMWELTBILDUNG

Ein Samenkorn geht auf



2012 starteten die Umweltmobile Planaria den Aufruf „Mit gutem Gewässer – Schüler für Sachsens Gewässer“ mit dem Ziel, Schüler langfristig für ein Engagement im Naturschutz an einem Gewässer an ihrem Heimatort zu motivieren. Heute können die Umweltmobile resümieren: bei 21 konkreten Aktionen engagierten sich Schüler dauerhaft. Das damals gelegte Samenkorn geht auf!

Immer mehr Schulen und Schüler begeben sich auf diese mitunter hindernisreiche herausfordernde und lange Reise. Und sie machen dabei eine Menge nützlicher Erfahrungen, ohne die eine nachhaltige Entwicklung nicht zu erreichen ist.

Und nun schließt sich der Kreis. 2012 startete mit einer 11. Klasse des MAN-Gymnasiums Dresden o.g. Aufruf an der Gottleuba nahe Berggießhübel. Nun nach 5 Jahren haben Schüler der Sekundarstufe I des Gymnasiums selbst den Wunsch nach einem GTA-Umweltprojekt an diesem Gewässer geäußert und planen mit den Umweltmobilen gemeinsam ihr Vorhaben. Selbstorganisiert wollen sie eine wissenschaftliche botanische Kartierung fortsetzen, eigene Forschungsschwerpunkte setzen und praktische Erfahrungen im Naturschutz machen. Auf die Hilfe der Mitarbeiter der Umweltmobile können sie vertrauen! So kann Umweltbildung gelingen!

REGIONALENTWICKLUNG

Projektarbeit mit Flüchtlingen im Bundesfreiwilligendienst (BfD)

Im DBU Projekt „Flüchtlingsunterstützung Ostdeutschland“ finden seit 2016 in fünf Gemeinden der Nationalparkregion Sächsische Schweiz Aktionstage statt, die von Flüchtlingen, ihren Betreuern, sowie den vor Ort tätigen Ehrenamtlichen des Natur- und Kulturlandschaftsschutzes gemeinsam durchgeführt werden. Konkrete Maßnahmen, wie z.B. Pflanz-

Pflegeaktionen an Hecken und Streuobstwiesen, bieten gute Möglichkeiten für die Vermittlung von Umweltwissen und geben Anregungen zum konkreten Umwelthandeln.

Unter dem Motto: „Kontakte knüpfen, Natur erkunden, spielend Deutsch lernen“ bietet das Jugend-Ökohaus im Großen Garten gemeinsam mit der Akademie der

SPENDENAKTION

Wer bietet mehr!

Die erste Sonderedition des Schiellers mit Trauben des stiftungseigenen ökologischen Weinbergs in Meißen ist 2016 in die Flasche gekommen und gleich unter den Hammer!

Am Tag des offenen Weingutes hatte die Stiftung traditionsweise in den Weinberg geladen. Neben einer naturschutzfachlichen Führung durch Prof. Hans-Jürgen Hardtke wurden die ersten nummerierten Flaschen zu Gunsten



des Projektes versteigert. LTV-Verbandsdirektor Manfred Böhme leitete die Versteigerung. Zusätzlich hatten sich viele Meißner Kaufleute an der Aktion mit Sachspenden beteiligt. Wir danken allen sehr herzlich, die für das Gelingen dieses Tages im Dienste der Natur beigetragen haben!



REGIONALENTWICKLUNG



Kinderspielbereich zur Haselmaus im NationalparkZentrum

Mit der Fertigstellung des Kinderspielbereichs im Nationalpark-Zentrum konnte die Ausstellung zur Kulturlandschaft mit dem Thema „Erholung“ vervollständigt werden. Während Erwachsene fast vergessene Sehenswürdigkeiten in der Nationalparkregion in Form von dreisprachigen Tafelvarianten für ihre nächste Wanderung entdecken können, wird den Kindern der Lebensraum der Haselmaus vorgestellt. Diese wurde als Kulturfollower für die kleinen Ausstellungsbesucher ausgewählt, um die Notwendigkeit des Erhalts von reich strukturierten Landschaften mit Feldgehölzen und Hecken zu verdeutlichen. Filmausschnitte aus dem Leben einer Haselmaus, ein Schiebespiel aus Holz mit einer überdimensionalen Brombeere und einer Schnecke, sowie die Einbindung eines zweisprachigen Brettspiels zum Thema Haselmaus ergänzen die Ausstellung.



LaNU verschiedene Kurse und Aktionen für einheimische und neu in Dresden angekommene Familien an.

Unterstützt werden beide Projekte durch syrische und deutsche Teilnehmer im BfD.



Impressum

STIFTUNGSRAT

Vorsitzender:

Staatsminister Thomas Schmidt
Sächsisches Staatsministerium
für Umwelt und Landwirtschaft

Stellvertretender Vorsitzender:

Staatsminister Prof. Dr. Georg Unland
Sächsisches Staatsministerium
der Finanzen

Staatsministerin Brunhild Kurth
Sächsisches Staatsministerium
für Kultus

Andreas Heinz MdL
Sächsischer Landtag

Wolfram Günther MdL
Sächsischer Landtag

Prof. Dr. Hans-Jürgen Hardtke
Vorsitzender des Landesvereins
Sächsischer Heimatschutz e. V.

HERAUSGEBER

**Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt**
**Stiftungsdirektor und Vorstand
Dietmar Kammerschen**
Riesaer Straße 7
01129 Dresden
Tel.: 0351 81416-774
Fax: 0351 81416-775
Poststelle@lanu.de
www.lanu.de
Auflage: 5.000

Bildnachweis

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt (Oliver Harig, Stefanie Engelbrecht); Marcel Sieber; Anke Reichenbacher; Pavel Becka; Dieter Gnauck; Lutz Röder; Kay Meister; Katrin Schneider; Fotolia.com (cosma, JPS, violekaipa, chokniti, voren1, Tim UR, miyamotokei)

Sie wollen helfen, ...

... Natur und Umwelt zu schützen
und nachhaltig zu entwickeln?
Unterstützen Sie die Ziele der
Stiftung mit Ihrer Spende.

SPENDENKONTO

Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt
IBAN: DE31 6005 0101 0002 0008 02
BIC: SOLADEST600
Bank: LBBW Sachsen Bank

NATIONALPARKREGION

Besuchermanagement in Nationalparks

Experten aus ganz Europa tagen im NationalparkZentrum Sächsische Schweiz

Im NationalparkZentrum fand im Juni eine Tagung zum Besuchermanagement in grenzüberschreitenden Schutzgebieten statt. Rund 60 internationale Experten würdigten die vielfältigen Aktivitäten der drei Schutzgebietsverwaltungen in der Sächsisch-Böhmischen Schweiz zur Verbindung von nachhaltigem Naturschutz und naturverträglicher Tourismusentwicklung. Ist doch die Sächsisch-Böhmische Schweiz im nationalen wie im internationalen Vergleich ein besonders intensiv touristisch erschlossenes und besucherfrequentiertes Schutzgebiet.

„Transboundary Parks“, also grenzüberschreitende Parks, dür-



fen sich nur Schutzgebiete nennen, die über Staatsgrenzen hinweg partnerschaftlich und eng zusammenarbeiten. Ein hierzu von der Dachorganisation EUROPARC ent-

wickeltes Zertifizierungsverfahren gewährleistet, dass es dabei nicht bei Lippenbekenntnissen bleibt, sondern konkrete Projekte erarbeitet und umgesetzt werden. 🌿

ARTENSCHUTZ

LaNU unterstützt Schwalbenprojekt



Mehl- und Rauchschnalben werden aufgrund des anhaltenden Bestandsrückgangs in Sachsen auf der Vorwarnliste der gefährdeten

Tierarten geführt. Gründe sind mangelnde Akzeptanz und die Aufgabe vieler „traditionell“ wirtschaftender Viehhetriebe. Dieser

Tendenz will der NABU Sachsen mit der Einrichtung von drei neuen Kontaktstellen in Sachsen entgegenwirken. Ziel ist es, die Menschen zu sensibilisieren und für aktive Maßnahmen an und um ihre Gebäude zu gewinnen. Das besondere Engagement wird mit einer „Schwalben-Willkommen“-Plakette geehrt. 🌿

